

Erledigt

## geplantes Hackbook

Beitrag von „OliverZ“ vom 23. Oktober 2016, 20:59

Hallo [@Elke](#),

sorry, das das für Dich nicht geklappt hat.

In der Kategorie Ultrabook gibt es folgende Modelle, die mit was die CPU und die GPU 100 % ig mit OS X kompatibel sind.

**Lenovo Ideapad 710S-13ISK silber, Core i5-6260U, 8GB RAM, 256GB SSD**  
(80SW001EGE) ab € 949,--

<http://www.geizhals.at/lenovo-...ege-a1454842.html?hloc=at>

CPU: Intel Core i5-6260U, 2x 1.80GHz • RAM: 8GB DDR3L • HDD: N/A • SSD: 256GB M.2 PCIe/AHCI (2280/M-Key Slot) • Optisches Laufwerk: N/A • Grafik: Intel Iris Graphics 540 (IGP), VGA, HDMI • Display: 13.3", 1920x1080, non-glare, IPS • Anschlüsse: 2x USB 3.0 • Wireless: WLAN 802.11a/b/g/n/ac, Bluetooth 4.0 • Cardreader: SD/MMC/SDXC/SDHC • Webcam: 1.0 Megapixel • Betriebssystem: Windows 10 Home 64bit • Akku: Li-Polymer, 4 Zellen, 46Wh, 8h Laufzeit • Gewicht: 1.16kg • Besonderheiten: N/A • Herstellergarantie: zwei Jahre

alternativ:

**HP Envy 13-d101ng** (W8Y39EA#ABD) ab EUR 906,55

CPU: Intel Core i5-6200U, 2x 2.30GHz • RAM: 8GB DDR3L • HDD: N/A • SSD: 256GB M.2 SATA/AHCI (2280/M-Key Slot) • Optisches Laufwerk: N/A • Grafik: Intel HD Graphics 520 (IGP), HDMI • Display: 13.3", 1920x1080, non-glare, IPS • Anschlüsse: 3x USB 3.0, 1x Klinke • Wireless: WLAN 802.11a/b/g/n/ac, Bluetooth 4.0, Miracast • Cardreader: microSDXC • Webcam: 2.0 Megapixel • Betriebssystem: Windows 10 Home 64bit • Akku: Li-Polymer, 3 Zellen • Gewicht: 1.36kg • Besonderheiten: beleuchtete Tastatur, Fingerprint-Reader • Herstellergarantie: zwei Jahre - EAN-Codes: 0889899966211

Bei der Auswahl von Ultrabooks sind wie bei der Frage ob die Notebooks in Hackbooks verwandelt werden können folgende Fragestellungen von Belang:

1. Gibt es BIOS-Sperren. Wenn das der Fall ist, kann es entweder daran liegen, dass man OS X als alternatives Betriebssystem nur im Legacy-Modus installieren kann oder wenn man WLAN bzw. BT benötigt, das BIOS nur vom Hersteller freigegebene Mini-PCIe-Combo Cards für WLAN und Bluetooth erlaubt. Hier gibt es aber diverse Lösungen entweder in Form von USB-Dongles für WLAN oder Bluetooth. In den meisten handelsüblichen Notebooks werden WLAN und BT-Combo Cards von Intel eingebaut, die unter OS X definitiv nicht zum Laufen zu bringen sind.

2. An Prozessoren ist alles was Intel an mobilen Prozessoren der Intel Core3, Core5 oder Core7 Serie bis zum Skylake-Prozessor erlaubt. Bei Kabylake-Prozessoren mangelt es noch an Treiberunterstützung für die interne Intel Graphics HD620. Die wird aber wenn Apple Rechner mit Kabylake-Prozessoren herausbringt auch bald gegeben sein. Die nächste Präsentation von neuen Apple-Rechnern findet am 27. Oktober 2016 statt. Man darf also gespannt sein.

3. Sobald eine dedizierte Graphikkarte von NVIDIA im Spiel ist, kann man die Nutzung der Graphikkarte unter OS X vergessen, weil die Optimus-Technologie dieser Notebooks mit OS X nicht kompatibel ist. Den Preis für eine NVIDIA-Graka zu bezahlen um sie unter OS X nicht nutzen zu können, macht einfach keinen Sinn.

Falls das Notebook eine AMD-Graka hat, kann man sie wenn es sich um die mobilen Grakas der Serien R7 oder R9 handelt leicht in OS X einbinden, indem man die passende device-id mittels MacKext Light in 2 dazugehörige Kexte einpflegt und den richtigen Framebuffer setzt.

Bei Ultrabooks mit internen Intel Graphikchips der Serie Intel Graphics HD 4000/4400/4600/5300/5500, Intel Graphics HD 520/530/540 am besten und unkompliziertesten einzubinden. Die Intel Iris Graphics 540 und 550 haben gegenüber der Intel Graphics HD 520/530/540 deutliche Geschwindigkeitsvorteile und erreichen die Performance einer NVIDIA 940GTX bzw. einer AMD R7 M370. Lenovo und Acer haben einige solcher Notebooks mit der schnellen Intel Iris Graphics 540/550 im Programm. Im Zweifelsfall würde ich zu den Lenovo-Modellen greifen.

4. Das was nicht immer zum Laufen gebracht werden kann ist der Sound. Bei Notebooks ist der AppleALC die einzig vernünftig funktionierende Lösung den Sound zum Laufen zu bekommen. Siehe Dir bitte den Thread AppleALC an. Da steht genau drin, welche Soundchips unterstützt werden.

Bevor Du ein Notebooks bestellst, solltest Du entweder bei der Hotline des Herstellers anrufen und Dich erkundigen welcher Soundchip dort eingebaut ist oder in diversen Foren recherchieren. Eine sehr gute Quelle für Notebooks bis zum Broadwell-Prozessor ist das Hackintosh-Forum <http://www.osxlatitude.com>. Dort kann man sich diverse Bootpacks passend für die jeweiligen Notebooks herunterladen. Da sind häufig schon DSDTs dabei.

Ansonsten hoffe ich, dass dein neues Notebook problemlos in ein Hackbook zu verwandeln ist.

Mein Geheimtipp wären Notebooks mit Intel CPUs der Broadwell-Serie AMD-Graphikarten der Reihe R/ oder R9. Die haben zwar vielfach nicht die Ausdauer wie die Notebooks mit Skylake-Prozessoren, sind aber als Hackbook deutlich leichter zu handeln als viele Notebooks mit Skylake-Prozessoren, weil einfach die Hardware verbaut ist, die Apple ohnehin in ihren Macbooks und Macbook Pros verbaut hat. Die sind auch preislich deutlich günstiger.